

# Neueste Technik für das gute Hören aus dem Emstorhaus

## Bürgermeisterin besucht Auric Hörsysteme

**Rheine** ■ Bei einem Firmenbesuch im Emstorhaus konnten sich Rheines Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder und EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen ein Bild vor Ort bei der Firma „Auric Hörsysteme“ machen. In einem gemeinsamen Rundgang erläuterten die beiden Geschäftsführer Hans-Dieter Borowsky und Dr. Theo Wesendahl die Geschäftsfelder ihres stetig wachsenden Unternehmens.

### 80 Mitarbeiter in Rheine

1995 gegründet, arbeiten mittlerweile 200 Mitarbeiter bei Auric, davon 80 Mitarbeiter am Standort Rheine. Neben einer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung, produziert und vertreibt Auric seine Produkte mit Hilfe modernster Telekommunikation. Dafür gab es Auszeichnungen wie beispielsweise den Professor-Adalbert-Seifritz-Preis sowie den Innovationspreis Münsterland für Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit einem breiten Portfolio an unterschiedlichen und individuell an die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmten Hörhilfen, verkürzten Wegen und einem Team von Hörgeräteakustikern sowie Audiologen, bietet Auric eine umfassende Versorgung im Bereich Hörsysteme an.

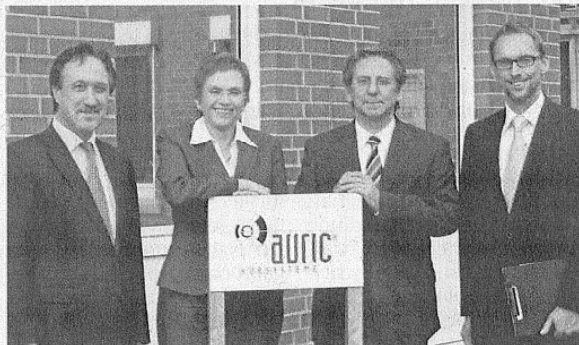
Dabei kooperiert das Unternehmen mit zahlreichen

HNO-Arztpraxen. Die HNO-Fachärzte stellen die Diagnose, führen die notwendigen Messungen des Ohres durch und nehmen den Ohrabdruck. Anhand dieser Daten fertigt Auric zeitnah die individuelle Hörhilfe an. Über spezielle Software und eine Online-Verbindung zu einem Akustiker von Auric wird das Gerät in der Praxis gemeinsam mit dem Patienten angepasst. So hat der Patient nicht nur eine große zeitliche Einsparung und kürzere Wege, sondern spart auch deutlich Kosten.

### Implantate

Ein Cochlea-Implantat (CI) ist eine Hörprothese für hochgradig schwerhörige und gehörlose Kinder oder Erwachsene, deren Hörnerv noch funktioniert, denen aber herkömmliche Hörgeräte wenig oder gar nicht mehr helfen. Allein in Deutschland werden jedes Jahr nahezu 2000 Menschen mit einem solchen Implantat versorgt.

Dabei ist eine jährliche Routineuntersuchung des Patienten unabdingbar. Die Firma Auric Hörsysteme in Rheine hat ihr Online-Anpassverfahren weiterentwickelt und um die Möglichkeit einer Videoverbindung erweitert. Dieses Remote-Fitting genannte Verfahren erspart den CI-Patienten per Fernanpassung viel Zeit und lange Wege.



Bei einem Rundgang erläuterten die Geschäftsführer Hans-Dieter Borowsky (2.v.r.) und Dr. Theo Wesendahl (l.) von Auric Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder und EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen (r.) das breit gefächerte Angebot zur Versorgung nahezu jeder Hörminderung.

Foto prf